

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 09. bis 13. November 2020

Das bin ich:

Ich bin Daria Zumbühl komme aus Wolfenschiessen und bin 16 Jahre alt. Zu meiner Familie gehören mein Vater Hans, meine Mutter Vroni und meine 3 Ältere Brüder Jonas, Xaver und Quirin und meine Ziege Norea.



Im Sommer verbringe ich meine Zeit auf unserer Alp, mit 70 Rindern und 4 Ziegen gibt es immer etwas zu tun, ich liebe es aber auch einfach die Zeit und die Stille auf der Alp zu genießen.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen bei meinen Tieren Hund und Ziegen und unternehme etwas mit meinen Freunden.

Ich mache das agriPrakti bei Familie Camenzind, dazugehören Edith, Dani und die 4 Kinder Lena; Lukas, Simon und Felix. Der Betrieb liegt in Gersau auf 1000 m.ü.M. Dani geht im Winter immer Als Fortswart arbeiten, daher kann ich manchmal am Abend auch in den Stall.

Montag, 09.11.20

Mein Tag startete um 6:45 Uhr. Ich aß mit den Kindern Zu Morgen und haben dann den Tisch abgeräumt. Danach erledigte ich meinen Morgenarbeiten: Betten, lüften, und Bad reinigen.

Anschließend habe ich im oberen Stock einen Vorratsschrank gründlich gereinigt und wieder schön eingeräumt, dann war auch schon Zeit um das Mittagessen zu kochen. Ich habe Rösti und Bratwurst gemacht.

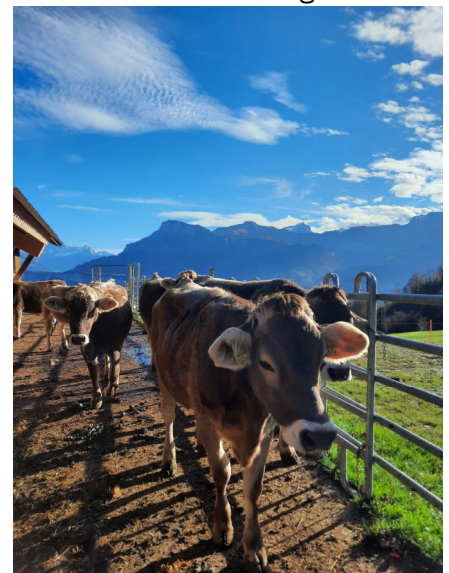
Nach meiner Zimmerstunde habe ich für das Nachtessen einen Omelettenteig gemacht und noch Apfelringe zum Dörren vorbereitet.

Als Zwischenarbeit habe ich angefangen Schutzmasken zuzuschneiden.

Dann kamen schon die Kinder von der Schule nachhause und ich half dem Jüngsten, Felix, die Hausaufgaben zu machen, er musste den Buchstaben H schreiben.

Anschließend ging ich mit meiner Chefin in den Stall. Ich habe den Kälber Heu gegeben und frisch angestreunt und den Auslauf gemistet.

Als ich das alles gemacht hatte, bin ich wieder ins Haus gegangen und habe die Omeletten für das Z'nacht gemacht. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, hatte ich Feierabend.



Dienstag, 10.11.20

Mein Tag begann wieder um 6:45 Uhr. Nach dem Morgenessen habe ich meine täglichen Arbeiten erledigt. Zusätzlich habe ich heute alle Zimmer staubgesaugt.

Anschließend habe ich Lasagne gemacht, d.h. die Fleischsauce und die Käsesauce gemacht und die Lasagne fertig gemacht.

Im unteren Stock habe ich noch das Bad und den Keller gesaugt.

Ich habe die Schutzmasken, die ich gestern zugeschnitten habe, angefangen zusammenzunähen.

Schon war es Zeit um das Mittagessen zu kochen: Heute gab es Currygeschnitzeltes mit Reis.

Nach dem Essen durfte ich nachhause gehen, weil ich ein Vorstellungsgespräch hatte.



Mittwoch, 11.11.20

Am Mittwoch hatte ich Schule. Ich hatte den ganzen Morgen und den halben Nachmittag ABU Unterricht anschließend hatte ich noch Hauswirtschaft Unterricht.

Donnerstag, 12.11.20

Am Donnerstag fing mein Tag um 7:15 Uhr an. Nach dem Morgenessen habe ich wieder die Betten gemacht und das Bad gereinigt.

Ich hatte viele verschiedene Arbeiten zu erledigen: Ich habe das ganze Haus staubgesaugt, die Holz-Schubkarre aufgefüllt, Wäsche zusammengelegt, Schutzmasken genäht, Apfelringli zum Dörren gemacht und einen geriebenen Teig für eine Apfelwähe.

Nach meiner Zimmerstunde habe ich an der bereits zugeschnitten Schutzmasken weiter gemacht. Dann kamen schon bald die Kinder von der Schule nachhause und ich habe dann mit Felix zusammen die Hausaufgaben erledigt und ihn fürs das KiTU (Kinderturnen) bereit gemacht.

Ich habe dann noch Wäsche zusammengelegt.

Dann war es schon wieder Zeit das Nachtessen vorzubereiten. Ich habe aus dem Teig vom Morgen einen Apfelwähen gemacht und dazu gab es noch eine Suppe, Milch und Brot. Nach dem Z'nacht hatte ich Feierabend



Freitag, 13.11.20

Der Freitagmorgen begann wieder um 06.45 Uhr und nach dem Morgenessen habe ich wieder meine alltäglichen Arbeiten gemacht. Bad reinigen, betten, lüften und alles Saugen. Ein bisschen Wäsche zum Zusammenlegen hatte es auch noch.

Anschließend hat mir Edith gezeigt, wie man Fleischvögel macht. Als diese am Kochen waren, habe ich den Kartoffelstock vorbereitet und eine Gemüsesuppe gemacht, dazu gab es noch Blumenkohl.

Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt und den unteren Stock auch noch gesaugt. Dann habe ich an den Masken für mich und die Kinder weitergemacht und die Werkstatt gewischt.

Um 15.30 Uhr durfte ich ins Wochenende. 😊

Daria Zumbühl, 17.11.20

